



# Medienbildungs- konzept

Ernst-Reuter-Schule, Bad Vilbel

Ernst-Reuter-Schule

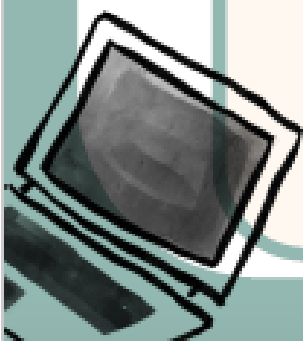
Pestalozzistraße 6, 61118 Bad Vilbel

[www.ernstreuterschule.de](http://www.ernstreuterschule.de)

Datum der Veröffentlichung: Juni 2025

Ausgearbeitet von

Stephanie Zimmer & Annika Kettner



## **Inhaltsverzeichnis**

1. Einleitung und Zielsetzung .....	3
1.1 Ziele des Medienbildungskonzepts (MBK) .....	3
1.2. Derzeitiger Stand der Medienbildung an der Ernst-Reuter-Schule .....	4
2. Unsere Schule im Profil .....	6
3. Schul- und Unterrichtsentwicklung .....	7
3.1. Medienbildungstage.....	17
4. IT-Ausstattung (Ist-Zustand) und Ausstattungsbedarf .....	17
5. Betriebs- und Servicekonzept .....	19
6. Fortbildungskonzept .....	21
6.1. Ermittlung des Fortbildungsbedarfs .....	21
6.2. Ziel des Fortbildungskonzepts .....	21
6.3. Struktur des Fortbildungskonzepts .....	22
7. Konzept Elternarbeit .....	23
8. Jugendmedienschutz .....	24
9. Zeitplanung .....	25
10. Evaluation.....	26
11. Anhang .....	26

# **1. Einleitung und Zielsetzung**

## **1.1 Ziele des Medienbildungskonzepts (MBK)**

Das Medienbildungskonzept der Ernst-Reuter-Schule verfolgt das Ziel, Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte sowie Eltern in den digitalen Wandel einzubeziehen und eine umfassende Medienkompetenz zu fördern. Dies geschieht durch gezielte Bildungsmaßnahmen, die alle Beteiligten aktiv in den Prozess einbeziehen und sie zu verantwortungsvollen, kritischen und kreativen Akteuren der digitalen Welt machen.

Im Vordergrund stehen die nachfolgenden Ziele:

### ***1. Förderung von Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler***

Die Schülerinnen und Schüler sollen im Umgang mit digitalen Medien und Werkzeugen kompetent werden, indem sie lernen, Informationen selbstständig zu recherchieren, digitale Tools für kreative und kollaborative Arbeiten zu nutzen und dabei sowohl fachliche als auch digitale Kompetenzen zu entwickeln.

Dem Mediencurriculum sind die einzelnen Maßnahmen zur Umsetzung im Unterrichtsalltag - gegliedert nach *Teilkompetenzen* (siehe KMK-Kompetenzrahmen) - zu entnehmen.

### ***2. Verbesserung der digitalen Unterrichtsqualität durch gezielte Nutzung digitaler Tools***

Die Qualität des Unterrichts soll durch die Integration digitaler Werkzeuge wie interaktive Tafeln, Tablets und digitale Lernplattformen verbessert werden. Dies soll die Unterrichtsmethodik diversifizieren, individuellere Förderung (Differenzierung) ermöglichen und die Schülerinnen und Schüler zu aktiven Gestaltern ihres Lernprozesses machen.

Gleichwohl ist die Umsetzung dieses Ziels eng mit der Medienkompetenz der Lehrkräfte verbunden. Durch Schulungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten sollen die Lehrkräfte zur vielfältigen Nutzung digitaler Medien ermutigt werden (siehe Punkt 6. Fortbildungskonzept).

### ***3. Sensibilisierung der Schülerinnen und Schüler für die Risiken und Gefahren im digitalen Raum***

Die Schülerinnen und Schüler sollen ein Bewusstsein für die Risiken und Gefahren im digitalen Raum entwickeln und Strategien erlernen, wie sie sich sicher und verantwortungsbewusst in der digitalen Welt bewegen können (siehe auch: 8. Jugendmedienschutz).

### ***4. Integration von Eltern und außerschulischen Partnern in die Medienbildung***

Die Eltern sollen in den Prozess der Medienbildung aktiv einbezogen werden, um ihre Kinder auch zu Hause bei der Nutzung digitaler Medien zu unterstützen. Außerschulische Partner wie die Polizei oder Pro-Familia sollen ebenfalls in die Aufklärung und Sensibilisierung für digitale Themen eingebunden werden (siehe auch 7. Konzept Elternarbeit).

## **1.2. Derzeitiger Stand der Medienbildung an der Ernst-Reuter-Schule**

Der aktuelle Entwicklungsstand der Medienbildung an der Ernst-Reuter-Schule lässt sich der Stufe 2 der Checkliste des Hessischen Kultusministeriums (2016) zuordnen. Demnach befindet sich die Medienbildung im Aufbau. Es sind Ansätze einer guten Umsetzung in der Praxis erkennbar:

Aufgrund der geringen technischen Ausstattung (siehe 4.) ist kein flächendeckender Einsatz von digitalen Endgeräten im Unterricht umsetzbar. Vielmehr werden die iPads und Notebooks bzw. PCs projektbezogen genutzt. Der EDV-Unterricht in der vierten Klasse (eine Schulstunde pro Woche) setzt hier gezielt an und beabsichtigt die Förderung der grundlegenden Fähigkeiten der Medienbildung.

#### **EDV-Unterricht:**

- *iPad-Führerschein:* Die Kinder erlernen die Nutzung von iPads als Lernwerkzeuge, um digitale Inhalte zu konsumieren und zu produzieren.
- *10-Fingerschreiben mit „Cali Clever“:* Die Schülerinnen und Schüler lernen den effizienten Umgang mit der Tastatur, was ihnen nicht nur in der Schule, sondern auch in der späteren Berufswelt zugutekommt.
- *Verwendung von Word und PowerPoint:* Die Kinder erfahren, wie sie Textdokumente erstellen und Präsentationen gestalten können. Diese Fertigkeiten sind nicht nur für den schulischen Alltag, sondern auch für die zukünftige Berufspraxis relevant.

- *Internetrecherche:* Den Schülerinnen und Schülern wird beigebracht, wie sie im Internet sicher und zielgerichtet nach Informationen suchen und diese kritisch bewerten können.
- *Erklärfilme drehen:* Die Kinder lernen, wie sie ein Thema in einem Erklärfilm visualisieren können. Dies fördert ihre Kreativität und das Verständnis für digitale Produktionsprozesse.
- *Umfragen durchführen und auswerten:* Die Schülerinnen und Schüler lernen, wie sie Umfragen erstellen, durchführen und die Ergebnisse in Diagrammen auswerten.

#### **Nutzung von iPads und PCs im Unterricht und in AGs:**

- Der Schule stehen bereits 12 iPads zur Verfügung, die teilweise von den Schülerinnen und Schülern im Unterricht verwendet werden, um Informationen zu recherchieren, digitale Arbeiten zu erstellen und an interaktiven Übungen teilzunehmen.
- Im EDV-Raum stehen 25 PCs für die Nutzung von digitalen Lernplattformen, Internetrecherche und praktischen Anwendungen zur Verfügung. Zusätzlich finden in AGs (z.B. Zeichen-AG) weiterführende digitale Lernmöglichkeiten statt.

#### **Digitale Tafeln:**

- In jedem Klassenraum stehen interaktive Schultafeln zur Verfügung (seit August 2025). Diese ermöglichen eine vielseitige, interaktive Unterrichtsgestaltung und unterstützen die Schülerinnen und Schüler bei der aktiven Auseinandersetzung mit digitalen Inhalten.
- Die Lehrerinnen und Lehrer können multimediale Materialien einbinden, Übungen durchführen und digitale Lernplattformen nutzen.

#### **Schulbildungsnetz und digitale Kommunikation:**

- Ab Klasse 3 haben die Schülerinnen und Schüler Zugriff auf das **Schulbildungsnetz**, über das sie sich in geschützten digitalen Räumen austauschen und Aufgaben erledigen können. Dies unterstützt nicht nur den digitalen Lernprozess, sondern fördert auch die Selbstständigkeit der Kinder im Umgang mit digitalen Medien.

## Aufklärung über Risiken und Gefahren im Internet:

- Im Unterricht (Klasse 4) werden Themen wie **Cybermobbing**, **Datenschutz** und die **sichere Nutzung des Internets** behandelt. Die Schülerinnen und Schüler lernen, sich verantwortungsbewusst in digitalen Umfeldern zu bewegen.
- **Elternabende** mit der Polizei zum Thema „Gefahren und Risiken im Internet“ bieten den Eltern die Möglichkeit, sich über aktuelle digitale Risiken zu informieren und Maßnahmen zum Schutz ihrer Kinder zu ergreifen.

## 2. Unsere Schule im Profil

<b>Schulstandort</b>	Ernst-Reuter-Schule Pestalozzistraße 6, 61118 Bad Vilbel
<b>Schulart</b>	Grundschule
<b>Anzahl Schülerinnen und Schüler</b>	Ca. 300
<b>Anzahl Lehrkräfte</b>	18 13 davon haben eine Klassenführung inne
<b>Anzahl und Art der sonstigen Beschäftigten (z.B. Teilhabeassistenten, UBUS, Schulsozialarbeit, ...)</b>	1 Schulsozialarbeiter 1 UBUS 2 Teilhabeassistenten
<b>Raumsituation</b>	14 Klassenräume 1 EDV-Raum (bis Oktober 2025) 1 Musikraum 1 Bücherei 1 Lehrerzimmer 1 Kreativbüro (zusätzliches Arbeitszimmer für LKs) 1 BFZ-Raum Nutzung der Betreuung (4 Räume im Neubau, 4 Räume in Gebäude 1, Hausmeisterhäuschen, Schulküche, Mensa)
<b>Mitglieder der Steuergruppe zur Erstellung des Medienbildungskonzeptes</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nicole Apel / Schulleitung</li> <li>• Annika Kettner / IT-Beauftragte</li> <li>• Stephanie Zimmer / Datenschutzbeauftragte</li> </ul>
<b>Beauftragte/r für schulische Medienbildung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Annika Kettner /IT-Beauftragte</li> </ul>

**Ansprechpartner für Fragen des Kinder- und Jugendmedienschutzes für Lehrende, Lernende und Eltern**

- Medienzentrum Wetteraukreis (Frau Katja Müller-Lind)
- Dirk Zettner  
Netzwerk gegen Gewalt  
Regionale Geschäftsstelle Mittelhessen  
Tel.: 06421/406-160
- Wolfgang Schulz (Jugendkoordinator -  
Polizeipräsidium Mittelhessen)  
[WolfgangBernd.Schulz@polizei.hessen.de](mailto:WolfgangBernd.Schulz@polizei.hessen.de)
- Beratungsstelle Jugend und Medien  
Hessen
- Landeskoordination für  
Jugendmedienschutz Hessen
- Klicksafe.de: die EU Initiative für mehr  
Sicherheit im Netz
- Bundeszentrale für Kinder- und  
Jugendmediaschutz
- Medienanstalt Hessen
- Institut für Medienpädagogik und  
Kommunikation Hessen
- Digitale Helden

Die Steuergruppe zur Erarbeitung des Medienbildungskonzeptes - bestehend aus Stephanie Zimmer (Datenschutzbeauftragte) und Annika Kettner (IT-Beauftragte/ Medienbildungsbeauftragte) - bildet nicht den Querschnitt der Lehrkräfte der Schule ab, aber durch einen regelmäßigen Austausch in Dienstbesprechungen oder bei Fortbildungsangeboten, können offene Fragen, Ideen und Anregungen in einem größeren Rahmen diskutiert werden.

Folgende Mitglieder der Schulgemeinde sind ebenfalls an der Erarbeitung beteiligt:

- Nicole Apel (Schulleitung)
- Olivia Scozzari-Dingel (stellv. Schulleitung, stellv. IT-Beauftragte, LUSD, Schulbildungsnetz)
- Filiz Bunzel (Sekretärin, Administration)

### **3. Schul- und Unterrichtsentwicklung**

Seit dem Schuljahr 2024/2025 ist die gesamte Schule mit interaktiven Tafeln ausgestattet, die vermehrt das Unterrichtsszenario bestimmen. Hierbei wird der digitale Unterrichtsassistent der jeweiligen Lehrwerke genutzt. Außerdem greifen die Lehrkräfte auf Lernvideos und digitale Lernplattformen zurück, die die Lerninhalte anschaulich aufbereiten sollen. Vereinzelt setzen die Lehrkräfte in den Jahrgängen 3 und 4 die iPads für Projektarbeiten wie beispielsweise

Präsentationen mithilfe der App BookCreator ein. Siehe 1.2 für eine detaillierte Beschreibung der Ausgangssituation.

Für die zukünftige Schul- und Unterrichtsentwicklung haben wir folgende Aspekte berücksichtigt:

- Selbsteinschätzung der Lehrkräfte – gering (siehe 6.1.)
- Aktuelle Ausstattung der Schule (siehe 4.)
- Aktuelle personelle Situation
- Herausforderungen im Unterrichtsalltag (große Heterogenität der Schülerschaft, Inklusion, Differenzierung von Lerninhalten)

Durch die genannten Aspekte lässt sich herausarbeiten, dass eine kontinuierliche Verwendung der iPads im Unterrichtsalltag zum jetzigen Zeitpunkt nicht umsetzbar ist. Aus diesem Grund möchte die ERS zukünftig an bestimmten **Medienprojekttagen/ Medienbildungstagen** gezielt die verschiedenen Kompetenzbereiche der Medienbildung vermitteln.

Grundsätzlich scheint eine Unterteilung der Kompetenzen des KMK-Kompetenzrahmens - aufgrund der verschiedenen Altersstufen - hinsichtlich der Jahrgänge sinnvoll:

- In den **Jahrgängen 1 und 2** sollen schwerpunktmäßig die Anwendung und der regelkonforme Umgang mit digitalen Geräten (iPads) geschult werden. Hierbei stehen die Kompetenzbereiche 1 bis 3 im Vordergrund (siehe Tabelle Klasse 1 und 2).
- In den **Jahrgängen Klasse 3 und 4** sollen die Kompetenzen im Umgang mit den digitalen Geräten (hier: Notebook und iPad) um eine regelkonforme, selbstständige Nutzung erweitert werden. Darüber hinaus wird die kritische Reflexion über den sicheren und respektvollen Umgang mit Medien angeregt (siehe Tabelle Klasse 3 und 4).
- Im **4. Jahrgang** gibt es eine in der Studentafel fest verankerte Stunde zur **Medienbildung (MB)** (ehemals EDV-Unterricht).

Grundsätzlich werden die digitalen Endgeräte vermehrt im Förderunterricht aller Jahrgänge eingesetzt (auditive Unterstützung, Lernplattformen). Auch im Rahmen des Ganztages wird von den digitalen Geräten Gebrauch gemacht (z.B. Scratch-AG, Zeichen-AG).

In den nachfolgenden Tabellen sind die einzelnen Unterrichtsszenarien für das zukünftige Lernen mit und über digitale Medien an der ERS nach Fächern sortiert aufgeführt. Hierbei handelt es sich überwiegend um den projektartigen Einsatz von digitalen Medien.

## Mediencurriculum der Ernst-Reuter-Schule Schul- und Unterrichtsentwicklung

### Klasse 1/2

Leitfragen:

- Welches ist derzeit das dominierende Unterrichtsszenario an der Schule beim Lernen mit digitalen und über digitale Medien: punktuell, projektartig oder durchgängiger Unterrichtseinsatz?
- Wie soll dieses fort- bzw. weiterentwickelt werden?
- Welche Kompetenzen des KMK-Kompetenzrahmens werden in welchen Jahrgängen/Fächern erworben, erweitert, gefestigt?
- Welcher Grad der Vertiefung/Kompetenzstufe wird erreicht?
- Welche Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung sind je Fach/fachübergreifend notwendig?

Kompetenzbereich Die Lernenden können...	Deutsch	Mathe	Sachunterricht	Sonstige Fächer: Kunst, Musik, Religion / Ethik
<b>Suchen, Verarbeiten, Aufbewahren</b>	<p>...sich mit Hilfe der Lehrkraft am iPad an- und abmelden.            ...Apps (z.B. die ANTON-App oder Antolin) auf dem iPad finden und verwenden.            ...Informationen und Arbeitsergebnisse lokal auf den iPads speichern.</p>	<p>...sich mit Hilfe der Lehrkraft am iPad an- und abmelden.            ...Apps (z.B. die ANTON-App oder Zahlenzorro) auf dem iPad finden und verwenden.            ...Informationen und Arbeitsergebnisse lokal auf den iPads speichern.</p>	<p>...das iPad bedienen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein- und Ausschalten</li> <li>- Erkunden des Home-Bildschirms</li> <li>- Öffnen, Verlassen und Schließen einer App</li> <li>- Umschalten zwischen Apps</li> <li>- Anpassen der Lautstärke</li> <li>- Anschließen von Kopfhörern</li> <li>- Erlernen wichtiger iPad-Begriffe</li> </ul>	

			...kindgerechte Suchmaschinen nutzen sowie Informationen und Arbeitsergebnisse lokal auf den iPads speichern. ...Lernvideos an der digitalen Tafel schauen und als Ergänzung zum Unterricht nutzen.	
<b>Kommunizieren &amp; Kooperieren</b>	...angeleitet eine Geschichte aufnehmen und gemeinsam gestalten.	...angeleitet ihre Rechenwege mit dem iPad versprachlichen.	...angeleitet Ergebnisse gemeinsam aufbereiten.	
<b>Produzieren &amp; Präsentieren</b>	...angeleitet einen Lesetext/ein Gedicht einsprechen.	...angeleitet Arbeitsergebnisse in digitaler Form präsentieren.	...angeleitet Arbeitsergebnisse mit dem iPad festhalten und an der digitalen Tafel spiegeln und präsentieren.	...angeleitet eine Klanggeschichte aufnehmen und präsentieren.
<b>Analysieren &amp; Reflektieren</b>				
<b>Problemlösen &amp; Handeln</b>				
<b>Schützen &amp; Agieren</b>			Die Lernenden kennen Regeln für einen verantwortungsvollen Umgang mit dem iPad und der digitalen Tafel. Die Lernenden wissen, wen oder was sie fotografieren dürfen.	

## Klasse 3/4

### Leitfragen:

- Welches ist derzeit das dominierende Unterrichtsszenario an der Schule beim Lernen mit digitalen und über digitale Medien: punktuell, projektartig oder durchgängiger Unterrichtseinsatz?
- Wie soll dieses fort- bzw. weiterentwickelt werden?
- Welche Kompetenzen des KMK-Kompetenzrahmens werden in welchen Jahrgängen/Fächern erworben, erweitert, gefestigt?
- Welcher Grad der Vertiefung/Kompetenzstufe wird erreicht?
- Welche Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung sind je Fach/fachübergreifend notwendig?

Kompetenzbereich Die Lernenden können...	Deutsch	Mathe	Sachunterricht	MB - Medienbildung	Sonstige Fächer: Kunst, Musik, Religion / Ethik
<b>Suchen, Verarbeiten, Aufbewahren</b>	<p>...fachgerechte Apps sicher und selbstständig anwenden (siehe App Liste).</p> <p>...Informationen aus kindgerechten digitalen Quellen entnehmen.</p> <p>...wichtige Inhalte aus digitalen Texten markieren und speichern.</p>	<p>...fachgerechte Apps sicher und selbstständig anwenden (siehe App Liste).</p> <p>...Zahlen und Daten aus digitalen Quellen entnehmen.</p>	<p>... fachgerechte Apps sicher und selbstständig anwenden.</p> <p>...Informationen zu Sachthemen aus kindgerechten digitalen Quellen sammeln.</p> <p>...das Online Portal der Verkehrswacht Hessen für die Radfahrausbildung in Klasse 4 nutzen.</p> <p>...mit Hilfe der Website Übungen zur Radfahrprüfung und auswerten lassen.</p>	<p>...den sicheren und fachgerechten Umgang mit dem iPad erlernen.</p> <p>...können den <b>iPad-Führerschein</b> absolvieren.</p> <p>... fachgerechten Umgang mit Microsoft Word und Powerpoint umgehen.</p> <p>...mit kindgerechten Suchmaschinen Informationen und passende Bilder suchen.</p> <p>...die Informationen kritisch bewerten, relevante Quellen</p>	<p>...Online Plattformen (z.B. <a href="http://www.kirche-entdecken.de">www.kirche-entdecken.de</a>) zur eigenständigen Erschließung verschiedener Themen nutzen. (Religion)</p> <p>...digitale Medien zur Inspiration für kreatives Arbeiten nutzen. (Kunst)</p> <p>...gezielt Musiktitel, Bewegungsanleitungen oder Bilder suchen. (Musik)</p> <p>...eBooks anhand der BookCreator-App</p>

			<p>...die Übungen sachgerecht anwenden und die Auswertungen zur Weiterarbeit nutzen.</p> <p>...sich im Internet auf vorbereiteten Edumaps /TaskCards zu einem ausgewählten Thema informieren.</p> <p>...die notwendigen Informationen recherchieren und passende Bilder nutzen.</p> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kinderrechte</li> <li>- Planeten</li> <li>- Sonnensysteme</li> <li>- Hessen</li> </ul>	<p>identifizieren und diese zusammenführen.</p> <p>Beispiel: Powerpoint-Projekt Thema: eine ausgewählte Stadt vorstellen (fächerübergreifend mit Englisch)</p>	<p>erstellen. (Religion/Ethik) ...Informationen aus vorbereiteten TaskCards/EduMaps entnehmen.</p>
<b>Kommunizieren &amp; Kooperieren</b>	<p>...altersgemäße, digitale Kommunikationswege (z.B. E-Mail, Chat) sowie die entsprechenden Kommunikationsnormen kennenlernen sowie Regeln für deren Nutzung verstehen. ...an kollaborativen Schreibprojekten mit</p>		<p>...Apps wie Mentimeter, Quizz Academy oder Kahoot! nutzen, um Vorwissen zu aktivieren, erarbeiten und auszutauschen. ...Beobachtungen und Erfahrungen aus Experimenten</p>	<p>Die SuS erlernen anhand des Tipp-Trainers das 10-Fingerschreiben.</p>	<p>...die Sprachmemo-App zur Reflexion der eigenen Lesefähigkeit nutzen. (Englisch)</p>

	<p>digitalen Tools teilnehmen.  ...nach festgelegten Regeln per Mail kommunizieren.  Beispiel: mailkids.de</p>		<p>dokumentieren und austauschen.</p>		
<p><b>Produzieren &amp; Präsentieren</b></p>	<p>...Texte in Word verfassen, formatieren und überarbeiten.  ...Comics, Witze oder Texte zu textlosen Bilderbüchern in der BookCreator-App erstellen.  ...mithilfe der Sprachaufnahmen-Funktion den eigenen Lesevortrag üben und dabei die Wirkung von Sprache, Betonung, etc. wahrnehmen.  ...eigene Hörbücher einsprechen.  ...anhand der App Popplet ihren kreativen Schreibprozess planen und reflektieren.  ...die App Popplet als digitales Werkzeug zum Zusammenführen von Ideen nutzen.</p>	<p>...Tabellen und Diagramme mithilfe digitaler Tools erstellen.  ...Lösungswege mithilfe der BookCreator-App oder der Explain Everything App veranschaulichen und/oder mithilfe von Tonaufnahmen erläutern.</p>	<p>...Erklärvideos (digitale Lernprodukte) zu Experimenten oder Sachthemen aufnehmen.  ...ein eBook anhand der BookCreator-App zu einem bestimmten Thema – nach vorheriger Recherche (siehe oben) erstellen und präsentieren.  ...die App als technisches Bearbeitungswerkzeug nutzen und das Produkt planen, gestalten und präsentieren.</p>	<p>...einen Erklärfilm zu einem gewählten Thema mit der iMovie-App erstellen.  ...eine Powerpoint-Präsentation auf der Basis ihrer Internetrecherche erstellen.  ...die Bedeutung von Urheber- und Nutzungsrechten erkennen.   Beispiel:  Powerpoint-Projekt</p>	<p>...mithilfe der BookCreator-App ausgewählte Themen und Geschichten darstellen und aufbereiten.  (Religion/Ethik)  ...Erklärvideos (z.B. Anleitungen für Sportspiele, Durchführung von Übungen, eigene Choreografie) aufnehmen. (Sport)  ...eigene Kunstwerke in einer digitalen Galerie ausstellen. (Kunst)  ...die App Garage Band nutzen. (Musik)</p>

<b>Analysieren &amp; Reflektieren</b>	...Unterschiede zwischen digitalen und gedruckten Texten erkennen und reflektieren. ...Fake News und Werbetexte bewusst wahrnehmen, analysieren und reflektieren.	...Preise und Werbung vergleichen sowie ihr Kaufverhalten reflektieren.	...die Vertrauenswürdigkeit von Online-Informationen kritisch hinterfragen.	...sich mit dem eigenen Medienkonsum auseinandersetzen und reflektieren diesen anhand eines Medientagebuchs.	...den Einfluss von KI / digitalen Medien / Social Media auf die Wahrnehmung von Kunst und Musik reflektieren. (Kunst/Musik)
<b>Problemlösen &amp; Handeln</b>		...mathematische Probleme unter Zuhilfenahme verschiedener digitaler Tools bearbeiten. Dazu zählt das Lösen von Sachaufgaben (App: Sachrechnen 2.0), die Entwicklung des räumlichen Vorstellungsvermögens (App: Klipp Klapp) sowie der geometrischen Begriffsbildung (App: Geoboard).	...Lösungswege für Fragestellungen bzw. Problemstellungen (z.B. Umweltprobleme) mithilfe von digitaler Recherche entwickeln.	...algorithmische Strukturen erkennen und erste Schritte des Programmierens kennenlernen. Beispiel: - TecHeroes-Projekt - Nutzung der Scratch-Junior App	...Bewegungsideen aus digitalen Medien auf den eigenen Sportalltag übertragen. (Sport) ...Digitale Werkzeuge zur Lösung kreativer Aufgaben nutzen.
<b>Schützen &amp; Agieren</b>	...respektvolles Verhalten in digitalen Kommunikationsräumen anwenden.			...die Risiken und Gefahren der digitalen Medien kennenlernen. ...sich mit sicheren Passwörtern	...verantwortungsbewusstes Verhalten im digitalen Raum (soziale Medien) erlernen und kritisch über die Nutzung verschiedener

				auseinandersetzen und diese für sich festlegen. Website: Elli Online	Plattformen diskutieren. (Ethik) ...Urheberrechte erkennen und respektieren. (Kunst/Musik)
--	--	--	--	--	---

## 3.1. Medienbildungstage

Einmal im Schulhalbjahr wird es eine Projektwoche geben, die den Umgang mit digitalen Endgeräten und die damit zusammenhängenden Regeln und Anmeldeprozesse vermitteln soll.

### Themenschwerpunkte Jahrgang 1 und 2:

- Unterschied zwischen analogen und digitalen Medien
- Welche digitalen Medien kenne und nutze ich?
- Regeln im Umgang mit den iPads (→ einheitliche Schulregeln werden ausgearbeitet)
- Wie melde ich mich am iPad an? (Anmeldeprozess Schulbildungsnetz)
- Wie bediene ich das iPad? (An- und Ausschalten, Funktion Kamera, Lautsprecher, Nutzung Kopfhörer, Ladeprozess)

### Themenschwerpunkte Jahrgang 3 und 4:

- Welche digitalen Medien kenne und nutze ich? (Medientagebuch)
- Was sind die Vor- und Nachteile von digitalen Medien?
- Regeln im Umgang mit den Laptops (→ einheitliche Schulregeln werden ausgearbeitet)
- Wie bediene ich den Laptop?
- Wie recherchiere ich sicher im Internet? (kindgerechte Suchmaschinen)
- Wie kann ich die WK-Schulcloud im Schulbildungsnetz nutzen? (Upload und Download von Dokumenten)
- Was ist ein sicheres Passwort?

### Umsetzung:

Im Schuljahr 2025/2026 werden die Medienbildungstage erstmalig durchgeführt.

Frau Kettner wird das Konzept, die zu vermittelnden Kompetenzen sowie das notwendige Material im Rahmen einer Dienstbesprechung vorstellen, sodass die Kollegin als Multiplikatorinnen fungieren können.

Für den ersten Jahrgang wird es eine Medienbildungswoche im zweiten Schulhalbjahr geben; für die restlichen Jahrgänge finden diese im ersten Schulhalbjahr statt. Die Projektstage werden fest im Schuljahresplan verankert.

Die Klassenlehrkräfte werden im Klassenverband die Projektstage durchführen mit Unterstützung von Fachlehrkräften, UBUS und Schulsozialarbeit.

## 4. IT-Ausstattung (Ist-Zustand) und Ausstattungsbedarf

	<b>Ist-Beschreibung (z.B. Anzahl, Zustand, Funktionsfähigkeit, Raum ...)</b>	<b>Soll-Beschreibung</b>	<b>Perspektivisch nötige Anschaffungen</b>
<b>Netzwerk</b>			
<b>Server</b>	1x in der Schulküche 1x in der Sicherheitszentrale 1x in Haus 3		
<b>Internetanbindung</b>			
<b>WLAN</b>	Seit 07.2024 Funktionsfähig im ganzen Haus, BYOD WTK-INT		
<b>Sonstiges</b>			
<b>Hardware</b>			
<b>PCs</b>	EDV-Raum 25 Stk 4 LK Pcs		
<b>Laptops</b>	LK-Leihgeräte	Klassensatz Notebook & Notebookwagen	
<b>Tablets</b>	12 SuS iPads 10 LK iPads	Mind. Ein Klassensatz iPads, 1:5 Ausstattung  iPad-Wagen  Ausstattung aller LKs mit iPads	
<b>Drucker</b>	4	2 Stück: 1 Farbdrucker 1 sw Drucker	
<b>Beamer</b>	2 → 1 (mobil) → 1 fest installiert Schulmensa	-	
<b>Digitale Tafeln</b>	14 Stück Rollout 07.24 → funktionsfähig	-	
<b>Sonstige Geräte z.B. AppleTVs (pro Gerät eine neue Zeile einfügen!)</b>	-	-	
<b>Software</b>			
<b>Kommunikationsplattform (z.B. iserv)</b>	keine		
<b>Schulportal (SPH)</b>	Wird zurzeit nicht genutzt	Nutzung eines digitalen Vertretungsplans / dig. Klassenbuch	

		und Terminkalender (Verlinkung mit Website)	
<b>Homepage</b>	<a href="http://www.ernstreuterschule.de">www.ernstreuterschule.de</a> Neue Website seit Mai 2024		
<b>Schulbildungsnetz</b>	Alle LKs und SuS haben Anmeldedaten, Wird zum Austausch von Material vom Kollegium genutzt	-	
<b>Sonstiges z.B. Lernsoftware Antolin (pro Anwendung eine neue Zeile einfügen!)</b>			
	Antolin (Lizenz vorhanden) → u.a. Teilnahme am Bücherlöwen Cup Bad Vilbel	-	
	Anton App (Lizenz vorhanden) → fächerübergreifende Nutzung im Unterricht mit iPads / PCs im EDV-Raum	-	
	Calli Clever (1 Jahreslizenz vorhanden) → 10 Finger Schreiben im EDV-Unterricht	-	
	Zahlen Zorro	-	

## 5. Betriebs- und Servicekonzept

Die folgende Übersicht listet Verantwortlichkeiten auf und soll sowohl dem Schulträger als auch der gesamten Schulgemeinde zur Orientierung dienen.

Störungsmeldungen werden im Sekretariat über ein schriftliches Ticket-System eingereicht. Dort wird das Problem näher beschrieben. Die IT-Beauftragte (Annika Kettner) kümmert sich um die weitere Auftragsklärung und die Behebung des Problems ggf. über den IT-Dienstleister Horn & Cosifan.

Aufgabenbereiche	Ansprechpartner (evtl. jeweils unterscheiden in schulisch vs. Schulträger)	Kontakt (Mail, ggf. Telefon)
<b>IT- Verantwortlicher auf Seiten des Schulträgers (IT-DL)</b>	Horn und Cosifan (H&C)	Supportformular über Schulbildungsnetz Service Hotline H&C: 06109-309448
	Mike Schneider	<a href="mailto:Mike.Schneider@wetteraukreis.de">Mike.Schneider@wetteraukreis.de</a> 06031-83 6283
	Werner Metz	<a href="mailto:Werner.Metz@wetteraukreis.de">Werner.Metz@wetteraukreis.de</a> 06031- 83 6231
<b>Schulischer Ansprechpartner für den Schulträger (IT-Verantwortlicher)</b>	H&C	s.o.
<b>Netzwerk</b>		
<b>Server</b>	H&C	s.o.
<b>Internetanbindung</b>	Päd. Netz: H&C	s.o.
	Verw. Netz: Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	<a href="mailto:It-service-desk@hzd.hessen.de">It-service-desk@hzd.hessen.de</a> 0611- 340 1274
<b>WLAN</b>	H&C	s.o.
<b>Sonstiges</b>		
<b>Hardware</b>		
<b>PCs</b>	H&C	s.o.
<b>Laptops</b>	H&C	s.o.
<b>Tablets</b>	H&C	s.o.
<b>Drucker</b>	H&C	s.o.
<b>Beamer</b>	H&C	s.o.
<b>Digitale Tafeln</b>	Heineking Media über H&C	s.o.
<b>Sonstige Geräte z.B. AppleTVs</b> <i>(pro Gerät eine neue Zeile einfügen!)</i>		
<b>Software</b>		
<b>Kommunikationsplattform (@schule.hessen.de)</b>	Hessische Zentrale für Datenverarbeitung	<a href="mailto:It-service-desk@hzd.hessen.de">It-service-desk@hzd.hessen.de</a> 0611- 340 1274
<b>Schulportal (SPH)</b>	Help Desk SPH	0611-3686500
<b>Homepage</b>	STRATO	Kundencenter
<b>Sonstiges z.B. Antolin Lizenzverwaltung</b> <i>(pro Anwendung eine neue Zeile einfügen!)</i>	Frau Apel	

# 6. Fortbildungskonzept

## 6.1. Ermittlung des Fortbildungsbedarfs

Der Fortbildungsbedarf wurde im Rahmen einer **mündlichen Umfrage** (Dienstbesprechung 20.02.2025) im Kollegium ermittelt, die nach einer bereits stattgefundenen Fortbildung zu den digitalen Schultafeln durchgeführt wurde. Die Rückmeldungen der Lehrkräfte zeigten die folgenden Kernpunkte:

- **Große Unsicherheit im Umgang mit digitalen Endgeräten:** Viele Lehrkräfte sind unsicher im Umgang mit digitalen Geräten wie iPads, Laptops und den digitalen Schultafeln.
- **Fehlende methodische und didaktische Vorkenntnisse:** Es mangelt an Kenntnissen zur didaktischen Integration digitaler Medien im Fachunterricht, da vor dem Schuljahr 2024/2025 ausschließlich analoge Tafeln im Unterricht verwendet wurden.
- **Grundkenntnisse im Umgang mit Laptops und Microsoft Office:** Ein sicherer Umgang mit Laptops und den gängigen Microsoft Office Programmen (Word, PowerPoint, Excel) ist vorhanden, jedoch gibt es noch Defizite beim Einsatz dieser Tools im Unterricht.
- **Nachhaltigkeit und digitale Speicherung von Unterrichtsmaterialien:** Das Kollegium zeigt Interesse daran, Unterrichtsmaterialien nicht mehr analog, sondern digital zu erstellen, zu speichern und im Schulbildungsnetz abzulegen, um auf diese Weise nachhaltiger zu arbeiten und Material für das gesamte Kollegium nutzbar zu machen.

## 6.2. Ziel des Fortbildungskonzepts

Das Ziel des Fortbildungskonzepts ist es, die Lehrkräfte in den sicheren Umgang mit digitalen Plattformen (z. B. Schulbildungsnetz) und digitalen Endgeräten (digitale Tafel, iPads, Laptops) ganzheitlich in den Bereichen Technik, Didaktik und Eigenverantwortung zu schulen. Durch die Fortbildung sollen die Lehrkräfte dazu befähigt werden, den Unterricht vielfältiger, methodisch differenzierter und mediengestützter zu gestalten. Dies soll langfristig zu einem nachhaltigen, modernen und ansprechenden Unterricht führen, der die Schülerinnen und Schüler auf die Anforderungen der digitalen Welt vorbereitet und somit zukunftsfähig macht. Durch verschiedene Fortbildungsmöglichkeiten soll das Gefühl von Sicherheit im Umgang mit

den digitalen Medien vermittelt werden, sodass das Kollegium eine Entlastung im Unterrichtsalltag verspüren kann.

### 6.3. Struktur des Fortbildungskonzepts

Das Fortbildungskonzept gliedert sich in mehrere Bausteine, die sowohl technische als auch didaktisch-methodische Aspekte abdecken:

#### I) Technische Einweisung und Fortbildung (durch den Schulträger)

<b>Ziel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Vermittlung grundlegender technischer Fähigkeiten im Umgang mit digitalen Geräten und Software.</li> </ul>
<b>Wer?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Schulträger: Medienzentrum des Wetteraukreises (Frau Dippel, Frau Karle, Herr Yaworski)</li> </ul>
<b>Wie?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Einweisung in die Nutzung und Bedienung der digitalen Schultafeln.</li> <li>○ Grundlagen der Geräteverwaltung (iPads, Laptops).</li> <li>○ Nutzung des Schulbildungsnetzes zur Speicherung und Verwaltung von Unterrichtsmaterialien.</li> </ul>
<b>Wann?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Zwei verpflichtende Fortbildungen für das gesamte Kollegium (jeweils zu Beginn des Schuljahres 2024/2025).</li> <li>○ Regelmäßige Auffrischungen je nach Bedarf (z. B. bei neuer Tafelsoftware Winter 2025)</li> </ul>

#### II) Schulinterne Fortbildung (durch die Medienbildungsbeauftragte/ medienpädagogische Multiplikatoren)

<b>Ziel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Erweiterung der didaktischen und methodischen Fähigkeiten im Umgang mit digitalen Medien im Fachunterricht.</li> </ul>
<b>Wer?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Annika Kettner (Medienbildungsbeauftragte)</li> <li>○ Medienzentrum Wetteraukreis (Fortbildungsangebote)</li> </ul>
<b>Wie?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ <b>Methodische Integration digitaler Medien</b> in den Fachunterricht: Wie werden digitale Tools sinnvoll und kreativ eingesetzt, um den Unterricht abwechslungsreicher und ansprechender zu gestalten?</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ <b>Einsatz der digitalen Schultafeln:</b> Gestaltung interaktiver Unterrichtseinheiten mit den neuen digitalen Tafeln.</li> <li>○ <b>Methodische Vielfalt:</b> Einbindung von Apps (siehe App Liste) zur Unterstützung individualisierten Lernens (Differenzierung) und zur Förderung von Eigenständigkeit und Kreativität der Schülerinnen und Schüler.</li> <li>○ <b>Erweiterung der Medienkompetenz:</b> Einführung in die pädagogische Nutzung von Plattformen und Apps, die die Schülerinnen und Schüler in der digitalen Welt fördern.</li> <li>○ <b>Umsetzung durch Pi-Päd bzw. Markt der Möglichkeiten:</b> 2x pro Schulhalbjahr findet ein freiwilliger Austausch im Kollegium statt, bei dem Lehrkräfte ihre Erfahrungen und Ideen zur Nutzung digitaler Medien teilen (ab Juni 2025) (Peer-Learning).</li> </ul>
<b>Wann?</b>	○ 2x pro Schulhalbjahr

### III) Schulexterne/ individuelle Fortbildung

<b>Ziel</b>	○ Erweiterung des Wissens über aktuelle Entwicklungen in der digitalen Medienpädagogik und fortgeschrittene Themen der Medienbildung.
<b>Wer?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Lehrkräfte in Eigenverantwortung</li> <li>○ Fortbildungsangebote vom Hess. Bildungsserver &amp; vom Medienzentrum werden per Mail von der Schulleitung (Fortbildungsbeauftragte) an das Kollegium weitergeleitet.</li> </ul>
<b>Wie?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Teilnahme an externen Fortbildungen, Workshops und Konferenzen zu digitalen Medien im Bildungsbereich.</li> <li>○ Selbstgesteuertes Lernen der Lehrkräfte zur Vertiefung der Medienkompetenz.</li> </ul>
<b>Wann?</b>	○ Eigenverantwortlich

## 7. Konzept Elternarbeit

Die Einbindung der Erziehungsberechtigten ist für die Erweiterung der Medienbildungskompetenz seitens der Schülerschaft unerlässlich. Die Lernenden verbringen im familiären Kontext viel Zeit an digitalen Endgeräten. In Gesprächen mit den Lernenden wird

vor allem das Spielen von Videospiele, die Nutzung sozialer Medien und das Anschauen von Videos benannt. Die Auswirkungen des regelmäßigen Medienkonsums werden im Unterricht deutlich. So sind eine deutlich geringere Aufmerksamkeitsspanne und Konzentrationsfähigkeit bei den Kindern zu beobachten.

Im Rahmen von Elternabenden, Schulkonferenzen und Gesamtkonferenzen kann ein regelmäßiger Austausch mit der Elternschaft gewährleistet werden. Hierbei wird vor allem der Umgang mit digitalen Endgeräten sowie die Risiken der Mediennutzung (soziale Medien) diskutiert.

Einmal im Jahr wird ein Elternabend (für Klasse 3 und 4) mit dem Jugendkoordinator des Wetteraukreises veranstaltet, der über die möglichen Gefahren im Internet anhand realistischer Beispiele aufklärt. Auch die Lehrkräfte des Jahrgangs nehmen an der Veranstaltung teil. Die Eltern erhalten Informationsmaterialien.

Mit der Einschulung erhalten die Eltern wichtige Unterlagen, die u.a. über die Nutzung des Schulbildungsnetzes sowie den Datenschutz aufklären und das Einverständnis einfordert.

Im ersten Schuljahr wird außerdem der Umgang mit den Lernplattformen Anton, Antolin und Zahlenzorro mit den Eltern besprochen. Die Zugangsdaten werden an die Eltern vermittelt.

Die Website der ERS ist außerdem ein wichtiges Instrument zur Kommunikation. Dort finden Interessierte aktuelle Informationen und detaillierte Einblicke in den Alltag der Schulgemeinde. Das Kontaktformular bietet eine Möglichkeit, mit der Poststelle und der Schulleitung in Kontakt zu treten.

## **8. Jugendmedienschutz**

Das Medienbildungskonzept als Ganzes zielt auf den Jugendmedienschutz ab. Dennoch beinhaltet das Schulcurriculum sowie die Schulordnung Aspekte, die sich explizit dem Jugendmedienschutz widmen:

- SmartWatches oder Handys sind für Schülerinnen und Schüler auf dem Schulgelände verboten. Sie sind im Schulranzen im Schulmodus oder ausgeschaltet aufzubewahren.
- Durch individuelle Anmeldeprozesse an PCs, Notebooks oder iPad ist jederzeit transparent, wer an welchem Gerät wie gearbeitet hat.

- Der TimeforKids (TFK)-Filter ist aktiv, sodass Lernende im Internet nur sichere Websites aufrufen können.
- Alle im Unterricht angewandten Apps und Lernplattformen sind datenschutzkonform.
- Die ERS hat ein Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt ausgearbeitet.
- Einmal jährlich findet ein Elternabend zu den „Gefahren im Internet“ statt.
- Angebote wie das offene Ohr (Schülersprechstunde mit UBUS/ Schulsozialarbeit) oder der Klassenrat ermöglichen den Schülerinnen und Schülern Raum für Fragen und Austausch.
- In den vierten Klassen wird im Rahmen der Sexualerziehung ein Workshop von Pro-Familia durchgeführt.
- Im Unterricht werden Projekte zu Medienschutz durchgeführt (siehe Mediencurriculum).
- Im Sachunterricht und im Fach Ethik wird das Bewusstsein über die eigenen Kinderrechte geschärft.
- Im MB-Unterricht werden sichere Internetseiten bzw. Suchmaschinen für Kinder gezielt erarbeitet und projektbezogen angewandt (siehe Punkt 3). In diesem Zusammenhang werden auch Aspekte wie Fake News und Urheberrecht thematisiert.

Jugendmedienschutzbeauftragte: Annika Kettner

## 9. Zeitplanung

In der Gesamtkonferenz im Juni 2025 wird das Medienbildungskonzept dem Kollegium und der Elternvertretung vorgestellt und es wird darüber abgestimmt.

Im Sommer 2026 soll eine Evaluation des Konzeptes stattfinden, um ggf. Anpassungen vorzunehmen.

### Meilensteine:

- Mai 2025: Veröffentlichung der neuen Website
- 02.06: Erste Veranstaltung PiPäd
- Juni 2025: GeKo → Vorstellung und Finalisierung des MBK

## 10. Evaluation

Eine Evaluation hinsichtlich der Implementierung von digitalen Medien im Unterricht soll jährlich im Rahmen einer Dienstbesprechung stattfinden. Zudem bieten die regelmäßig stattfindenden Fortbildungsangebote (PiPäd) jederzeit die Möglichkeit des Austausches und der Reflexion.

Die erneute Durchführung eines Selbsteinschätzungsbogens zur Medienkompetenz im Kollegium gibt Aufschluss darüber, ob eine Kompetenzerweiterung stattgefunden hat.

Im Rahmen der Medienbildungstage kann eine Einschätzung hinsichtlich der Verbesserung der Medienkompetenz bei den Lernenden vorgenommen werden. Einerseits durch die Beobachtungen von Lehrkräften; andererseits durch Selbsteinschätzungsbögen vor und nach den Projekttagen.

Der Klassenrat sowie das Schülerinnen und Schülerparlament bieten den Lernenden des Weiteren jederzeit die Möglichkeit Wünsche, Anregungen und Verbesserungsvorschläge bezüglich der Mediennutzung im Unterricht zu machen.

## 11. Anhang

### App Liste

#### **Deutsch:**

Anton-App  
Antolin  
BookCreator  
Zebra Schreibtabelle  
Lernwerkstatt  
Mauswiesel  
Amira  
Popplet

#### **Mathe:**

Blitzrechnen  
Lernwerkstatt  
Mauswiesel

Stellenwerttafel

**SU:**

Kahoot

LEGO!

Mauswiesel

Popplet

**Musik:**

Garage Band

Mauswiesel

**Englisch:**

Mauswiesel

**EDV:**

iMovie

Kunst:

Mauswiesel

Wo ist Goldi

**Religion/ Ethik:**

-

**DaZ:**

Deutsch lernen Mumbro & Zinell

DfDs: Mimi im Zauberwald

**Webseiten**

**Allgemeines u.a. Suchmaschinen:**

<https://teacher.gynzy.com/>

[www.blinde-kuh.de](http://www.blinde-kuh.de)

[www.frag-finn.de](http://www.frag-finn.de)

[www.helles-koepfchen.de](http://www.helles-koepfchen.de)

[www.mauswiesel.de](http://www.mauswiesel.de)

<https://www.kindernetz.de>

<https://www.hamsterkiste.de>

<https://www.klick-tipps.net/eltern/app-tipps>

[pixabay.com](http://pixabay.com)

### **Deutsch:**

<http://www.amira-pisakids.de>

[www.mailkids.de](http://www.mailkids.de)

<https://grundschuldiagnose.westermann.de>

### **Mathe:**

<https://pikas.dzlm.de>

<https://polypad.amplify.com/de/>

### **Sachunterricht:**

<http://www.nelas-welt.de>

<http://www.unserkoerper.de>

<http://www.kinderzeitmaschine.de>

<http://www.oekoleo.de>

<https://www.verkehrswacht-medien-service.de/grundschule/die-radfahrausbildung/die-radfahrausbildung-arbeitsheft-portal-fuer-klasse-3-4/>